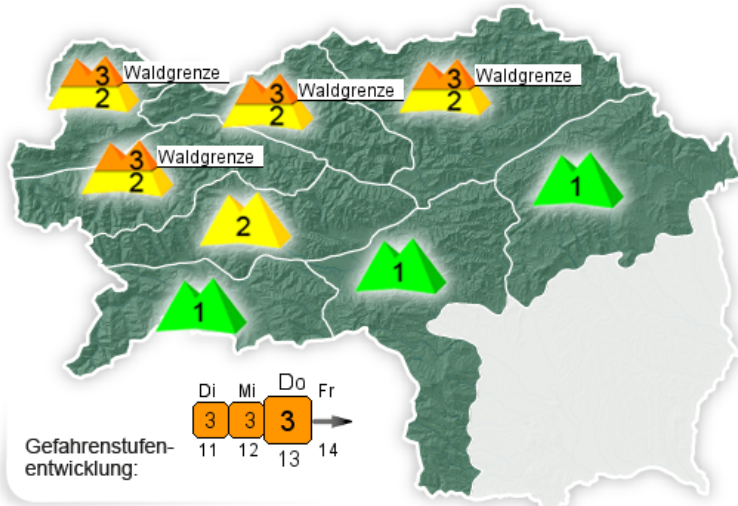




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Donnerstag, den 13.02.2020**
(herausgegeben: Mittwoch, 12.02.2020, 16:15 Uhr)



Regionen:
R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Durch den Triebschnee herrscht zum Teil erhebliche Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In den Hochlagen der Nordalpen und der Niederen Tauern Nord herrscht erhebliche Lawinengefahr, ansonsten wird sie mit mäßig bis gering bewertet. Gefahrenstellen in Form von Triebschneeanisammlungen bildeten sich durch die starke Windeinwirkung nicht nur hinter Geländeübergängen in Kammnähe, sondern auch in kammfernen Leehängen, stellenweise auch im lichten Waldbereich. Mit der Winddrehung auf Süd entstehen am Donnerstag frische Trieb Schneelinsen in den Nordhängen. Eine Schneebrettauslösung kann bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengegers erfolgen. Von zeitweiliger Sonneneinstrahlung unterstützt sind zudem Spontanauslösungen aus dem Steilgelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Seit dem Wochenbeginn kam es mit Schwerpunkt in den Nordstaulagen zu Neuschneezuwächsen. Durch den teils sehr starken Nordwestwind entstanden Triebschneepakete prinzipiell in sämtlichen Expositionen, dennoch lag ein Schwerpunkt der Verfrachtungen in den Ost- und Südsektoren. Mit dem Südwind bildet sich am Donnerstag frischer Triebschnee in den Nordseiten, der mitunter Reif überdeckt. Problematisch sind Einlagerungen innerhalb der frischen Auflage (weiche Schichten, Graupel) als auch der Übergang zum Altschnee. Generell ist die Beschaffenheit der Schneedecke sehr unterschiedlich, frisch eingewehte Hohlformen, von Pressschnee überzogene Bereiche sowie völlig abgeblasene oder vereiste Oberflächen wechseln auf engem Raum. In abgeschatteten Hochlagen existieren vereinzelt Schwachschichten in Form von kantigen Kristallen um Krusten im Altschnee.

Wetter

In der Nacht auf den Donnerstag kann es speziell in den Nordstaulagen noch schneien, die Niederschläge klingen jedoch bald ab und somit erwarten uns am Donnerstagsmorgen zunächst recht sonnige Verhältnisse. In weiterer Folge ist zwar mit dem vermehrten Durchzug mittelhoher Wolkenfelder zu rechnen, allerdings bleibt es niederschlagsfrei. Die Mittagstemperaturen liegen in 1500m bei 0 Grad, in 2000m erwarten uns -3 Grad. Zudem weht starker bis stürmischer Wind aus südlichen bis südwestlichen Richtungen.

Tendenz

Am Freitag ist bei stürmischem Nordwestwind speziell im Nordstau mit etwas Neuschnee zu rechnen. Die Temperaturen gehen zurück, in 2000m liegen die Mittagswerte um -7 Grad. Im Hinblick auf die Lawinengefahr gilt es vor allem den Triebschnee zu beachten, den der ständige Windwechsel immer wieder in unterschiedlichen Hangexpositionen bilden wird.

Der nächste Lagebericht wird Donnerstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

